

Innovative Projekte für einen nachhaltigen Tourismus gesucht

Für das Innotour-Projekt Innovationsgenerator 2.0 werden innovative Tourismusprojekte mit starkem Nachhaltigkeitsbezug gesucht.



Bild: Matthias Fleisch

Der Tourismus in der Schweiz steht vor grossen Herausforderungen im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie, dem Klimawandel und sich ständig wandelnden Bedürfnissen der Gäste. Eine breit aufgestellte Projektträgerschaft möchte mit dem vom Seco unterstützten Innotour-Projekt [Innovationsgenerator 2.0](https://www.innovationsgenerator.ch/home.html) (<https://www.innovationsgenerator.ch/home.html>) dazu beitragen, dass der Wandel nachhaltig wird.

Das Projekt Innovationsgenerator 2.0 bietet Entwicklungsräume für die Erarbeitung von innovativen Tourismusprojekten. Diese werden in einem strukturierten Prozess aufgespürt, weiterentwickelt und schliesslich zur Umsetzungsreife gebracht. Interessierte Projektinitiantinnen und -initianten können dabei von diversen Unterstützungsangeboten profitieren. Die Tourismusinstitute der Hochschulen Luzern und Sierre bieten ab Mai 2021 je zwei Workshops an, um Ideen zu konkretisieren und die Projekteingabe im Innovationsgenerator vorzubereiten. Zudem wird ein individuelles Coaching durch erfahrene Fachleute aus einem Expertenpool angeboten.

Projekte jetzt einreichen

Die so entwickelten Projektideen werden über [ein Eingabetool \(https://www.innovationsgenerator.ch/projekteingabe-2021.html\)](https://www.innovationsgenerator.ch/projekteingabe-2021.html) auf der Projekt-Website eingegeben. Der erste Eingabetermin ist der 15. Juli 2021. In der Folge beurteilt eine Fachjury die Projektideen anhand festgelegter Kriterien. Die originellsten und nachhaltigsten Ideen werden mit einem finanziellen Beitrag unterstützt.

Projekträgerschaft

Schweizer Tourismusverband STV
FST / Schweiz Tourismus ST /
Graubünden Ferien / Vaud Promotion
/ Valais/Wallis Promotion / Basel
Tourismus / Hochschule Luzern,
Institut für Tourismus und Mobilität
ITM / HES-SO Valais-Wallis,
Entrepreneurship & Management
Institute

In der zweiten Phase können die erfolgreichen Initianten und Initiantinnen auf weitere individuelle Unterstützung zählen, wenn es darum geht, die Realisierungsschritte in einem konkreten Projektplan detailliert aufzuzeigen, inklusive Kosten- und Finanzierungsplan. Die Fachjury spricht am Schluss Kickoff-Beiträge für die erfolgversprechendsten Projektpläne.

Die geförderten Projekte sollen allen drei Zieldimensionen der Nachhaltigkeit, also Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft, bestmöglich gerecht werden. Der [Innovationsgenerator 2.0 \(https://www.innovationsgenerator.ch/home.html\)](https://www.innovationsgenerator.ch/home.html) baut dabei auf den Erfahrungen des Innovationsgenerators 2016-2018 auf. Der Projektperimeter wurde vom Alpenraum auf die ganze Schweiz ausgedehnt und die Projekträgerschaft erweitert. (htr/npa)

Publiziert am Dienstag, 23. März 2021